

WSV-Mitgliederinfo

2018



Wir wünschen allen WSV'lern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2019. *Der Vorstand*



"Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts"

Johann Wolfgang von Goethe

„Es ist ein ungeheures Glück, wenn man fähig ist, sich zu freuen. „

George Bernard Shaw

Ehrenabend 2018

Der Ehrenabend war sehr gut besucht und die 1. Vorsitzende Erika Gabler konnte auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken – die Veranstaltungen allesamt gut gelaufen, die sportlichen Erfolge herausragend und mit dem Ankauf eines neuen Vereinsbusses, der überwiegend aus Sponsorengeldern finanziert werden konnte – einmalig. Der Dank ging an alle Sponsoren, die zur Finanzierung mit beigebracht hatten, an die engagierten Eltern und das Trainerteam. Insgesamt wurden 29 Sportler für ihre Leistungen von Dieter Brechenser und Rainer Vetter geehrt. Ein wichtiger Bestandteil eines Vereins sind aber auch die treuen und engagierten Vereinsmitglieder und insgesamt 32 Jubilare feierten nachfolgende Jubiläen:



8-Jubilare mit 10-jährigem Jubiläum

Annika Adler, Andreas Adler, Norbert Kemmerling, Friedrich Gaier,
Eva-Sophie Selzer, Fabian Roos, Sybille Leppich, Peter Reiprich



5 Jubilare mit 25-jährigem Jubiläum

Julia Horsfeld, Mechthild Kiebel, Hannelore Kretzler, Julia und Simon Kirchenschläger



10 Jubilare mit 40-jährigem Jubiläum

Jürgen Bösche, Margarete Guldner, Gisela Hartmann, Sabine Kreher,
Elke Müller, Uwe Seibert, Helga Spindler, Erika Viehöver, Karl Walter,
Karl-Heinz Wetzel





4 Jubilare mit 50-jährigem Vereinsjubiläum

Jürgen Jakob, Karl-Heinz Kärcher, Siliva Krause, Christa Müller



3 Jubilare für 60-jähriges Vereinsjubiläum

Dr. Eduard Feldhofen, Fritz Götz und Else Mittelstädtter



Fritz Götz

War im Kanurennspor aktiv und hat das ehrenamtliche Engagement in die Wiege gelegt bekommen. Nach seiner aktiven Zeit war er als Trainer aktiv, darüber hinaus hat er viele Jahre bei der Organisation und Durchführung der Regatten geholfen und war Schriftführer der Regattagemeinschaft. Auch bei uns im Verein war er als Schriftführer und Pressewart in der Vorstandarbeit aktiv. Da er sich aber auch schon frühzeitig in hohem Maß politisch engagiert hat, blieb für ein Vorstandamt keine Zeit mehr. Dennoch blieb er dem Verein weiterhin eng verbunden, zeigte Präsenz bei Veranstaltungen, unterstützte uns durch seine Mithilfe, spendete für diverse Projekte. Weiterhin war er zweimal Laudator bei unseren Jubiläumsveranstaltungen, eine Aufgabe die er mit großem Engagement durchgeführt hat und für unser Vereinsarchiv eine umfangreiche Darstellung der Vereinsentwicklung ausgearbeitet.



Else Mittelstädter

Als 10 Jährige in den WSV eingetreten und zunächst im Kanurennspорт aktiv. Später hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Wanderfahrten unternommen. Da Kinder und Enkelkinder im Kanurennspорт aktiv waren, verfolgte sie mit Interesse die Entwicklung im Kanurennspорт und hatte immer eine enge Bindung zum Verein. Weiterhin ist sie seit Jahrzehnten bei den Mittwochsfrauen aktiv, bei der Freitags-Sauna mit dabei und auch bei der Vereinsfastnacht mit aufgetreten. Sie ist außerdem schon immer ein sehr engagiertes Mitglied, das unsere Veranstaltungen über viele Jahre durch ihre Mithilfe unterstützt hat.

Unser passiv förderndes Mitglied Herr Dr. Eduard Feldhofen konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein.

2 Jubilare mit 70-jährigem

Helmut Herweh und Günter Kilian



Helmut Herweh

Trat vor 70 Jahren in den WSV ein und übte über viele Jahre erfolgreich den Mannschafts-Canadiersport aus. Auch im Wandersport war er sehr aktiv und unternahm gemeinsam mit der Familie und unserer Wandersportabteilung viele Ausflüge. Später wurden dann Abfahrtsboote in Eigenleistung gebaut und wieder ging es mit Gleichgesinnten auf Tour. Helmut war weiterhin als Elferrat in der Vereinsfastnacht aktiv und hat bei unseren zahlreichen Baumaßnahmen – auch in der Vergangenheit tatkräftig mitgeholfen. Er ist seit Jahrzehnten Mitglied unserer AH-Abteilung und war bei der Montagssauna-Gruppe. Auch der Besuch unserer Vereinsveranstaltung gehört für ihn seit Jahrzehnten mit dazu.



Günter Kilian

Er war ebenfalls im Mannschafts-Canadiersport und im Wandersport aktiv gewesen. Da seine Tochter und die beiden Enkelkinder im Kanurennsport aktiv waren, blieb die enge Verbundenheit zu dieser Sportart bestehen und er begleitete sie oft zu den Regatten. Auch er war mit seinem Abfahrtsboot Marke Eigenbau mit den Vereinskameraden auf Tour. Ebenfalls seit Jahrzehnten Mitglied der AH-Abteilung und Mitglied der Montags-Sauna-Gruppe deren Verwaltung er übernommen hatte. Günter Kilian hat sich von Anfang an engagiert ins Vereinsleben eingebbracht, gehörte zu den Mittwochs-Männern der 1. Stunde und hat sich dort über viele Jahre aktiv und engagiert eingebracht. Er ist aber auch ein sehr geselliger Mensch, der gerne unsere Vereinsveranstaltungen besucht und auch an unseren Vereinsausflügen teilnahm.

Die Jubilare wurden mit Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet und erhielten eine Urkunde sowie ein Blumen- oder Weinpräsent. Die Jubilare, die 50-jähriges Vereinsjubiläum feierten, wurden außerdem zu Ehrenmitgliedern ernannt und die besonderen Jubiläen (60- sowie 70-jähriges) erhielten eine Ehrentafel.

Mit dem Vereinsehrenbrief für außergewöhnliches Engagement wurde **Carmen Geppert** ausgezeichnet. Sie engagiert sich seit etlichen Jahren im Kanurennsport bei der Verpflegung unserer Sportler, ob bei den 2-wöchigen Auslandstrainingslagern, bei Trainingslagern im Verein oder auf Meisterschaften. Das bedeutet jede Menge Arbeit und Organisationstalent sowie zahlreiche Urlaubstage, die investiert werden. Weiterhin ist sie im Kulturausschuss aktiv und engagiert sich bei allen Gelegenheiten und Anlässen, durch die zusätzliche Mittel für den Kanurennsport erwirtschaftet werden können – sei es auf dem Weihnachtsmarkt, Kuchenverkauf, Verköstigung bei der Theaternaufführung.



Einen weiteren Vereinsehrenbrief erhielt **Heiko Kiebel** – seit 11 Jahren im Wassersportverein und von Anfang an für den Kanurennsport aktiv. Er begleitete seine Kinder zu den Regatten und schnell war klar, dass für diese Sportart immer Finanzbedarf besteht. Seit vielen Jahren engagiert er sich im Bereich Sponsoring, erstellt professionelle Mappen und geht mit großem Erfolg auf Spendensuche und auch zahlreiche Förderpreise konnten so eingeholt werden. Er war Gründungsmitglied und Vorsitzender des Fördervereins, ist Gründungsmitglied und Kassenwart der Kanu-Akademie und auch im Hessischen Kanuverband betreut er das Sponsoring. In allen Bereichen haben wir ihm viel zu danken – ob Buswerbung, Bootsspenden oder Halbenwerbung. Sein großer Coup war die Sponsorensuche zur Finanzierung unseres neuen Vereinsbusses, der bis auf 8.200 € durch Unterstützer finanziert wurde.



Ein besonderes Präsent erhielt auch unser **500. Mitglied**, die kleine Leni Kumpf, die im Alter von wenigen Tagen jüngstes Mitglied der Polo-Abteilung ist. Rainer Vetter schenkte ihr ein Trikot in Miniaturformat mit Aufdruck.



Eine Auszeichnung mit Gutscheinen, Blumen- und Weinpräsenten erhielten auch die engagierten Trainer und Übungsleiter

Kanu-Polo: Gabi und Rainer Vetter

Kanu-Rennsport: Dieter Brechenser, Dmitri Isaak, Bernd Brechenser, Jan Brechenser, Patrizia Herrmann, Nico Kruczek, Stefan Sand und Andreas Leppich

Kinderturnen: Iris Henkelmann und Vanessa Marzahn

Bodyforming: Angela Samson und Silvia Brechenser

Rückengymnastik: Hans Schlatter

Motorboot: Joachim Stapler

Sportboot: Peter Pfeiffer

Ein Dankeschön ging auch an die engagierten Eltern **Petra und Andreas Herrmann**, die bei jeder Veranstaltung des Vereins mithelfen und außerdem Bootstransporte zu den Regatten übernehmen. Sowie an **Susanne und Andreas Adler**, für die Unterstützung des Kanu-Polo-Sports sowie für die wiederholte Zubereitung des Essens für den Ehrenabend (in diesem Jahr gab es leckeres Gulasch in 2 Varianten sowie Spätzle und Salat – nochmals recht herzlichen Dank!!!)

Nach der Jubilarenehrung konnte man sich anhand eines Bilder- und Filmbeitrags, der von Rainer Vetter zusammengestellt war, ein Bild von den sportlichen und kulturellen Vereinsaktivitäten machen.



Geehrte Sportler im Kanu-Rennsport:

David von Allwörden, Emilia Paterna, Mattheo Herrmann, Franka Wernz, Luzi Schubert, Anna Hofmann, Marlene Görling, Cara da Virgilio, Alexa Vogt, Lya Strähle, Johanna Leppich, Franka Thierfelder, Klara von Allwörden, Lucas Gotha, Anton Klose, Philipp Reiber, Nils Gutschalk, Heiko Gräf, Janek Soballa, Merlin Treuer, Simon Specht, Bastian Luley, Jan und Marco Brechenser, Marcel Blum, Dmitiri Isaak

Ein besonderes Präsent erhielt Simon Specht für seine erfolgreiche Teilnahme bei den Olympic Hope Games.



Geehrte Sportler im Kanu-Polo-Sport:

Annika Adler, Emily Bildat und Christian Gabler



**DANK an Familie Adler und Steffen Zimmer sowie die vielen „Schnipsler“
DANKE für das leckere Essen**



Termine 2019

03.03.2019	Kindermaskenball
15.03.2019	Mitgliederversammlung
07.04.2019	Saisoneroeffnung
24/25.05.2019	Lampertheim Regatta
30.05.2019	Vatertag
offen	Sommerfest mit Canadierrennen
02.11.2019	Ehrenabend
24.11.2019	Advents Kaffee

Info vom Webmaster

1. Bilder sollten nicht größer 200 KB haben
2. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: Webmaster@wsv-lampertheim.de

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Rainer Vetter entgegengenommen.
Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

Deutsche Meisterschaft 2018 in Hamburg

Die 97 deutschen Meisterschaften im Kanurennensport fand in Hamburg auf der Regattabahn Hamburg Allermöhe statt.

Hier die Erfolge im einzelnen:

Philipp Reiber, einer der Jüngsten, habe im Vorlauf den Süddeutschen Meister geschlagen. Bei den Schülerinnen sei Franka Thierfelder ein toller 5. Rang gelungen, Klara von Allwörden habe ihr bestes Rennen gehabt. Beide seien im Vierer-Team Hessen auf einen guten 8. Platz gekommen. „Beide haben sich gut geschlagen“, die Junioren Merlin Treuer mit dem 4. Platz im 200-Meter-Endlauf B und Marcel Blum, der seine Sprinterqualitäten bewies. Ebenfalls erfolgreich im Finale B sei Janek Soballa mit Platz 6 gewesen.



Der sechzehnjährige Simon Specht war auf allen Strecken Finalteilnehmer und hat die Medaillen mitgebracht: Silber auf der 1000-Meter-Strecke und Bronze auf 500 Metern. Auf 200 Metern erreichte er den 4. Platz. Auf der 5000-Meter-Strecke habe er um Gold gekämpft und auf den letzten Metern kräftig angegriffen, den Sieg schon vor Augen, kenterte er nur wenige cm vor dem Ziel. Doch dank seiner Leistung vertritt er den Deutschen Kanu-Verband (DKV) bei den Olympic Hope Games im polnischen Poznan vom 15. bis 17. September. Zum Einkleiden und Trainingslager müsse er sich bald auf den Weg machen. Brechenser sieht den WSV mit Simon Specht auf einem Weg wie vor Jahren mit Olympiasiegerin Nicole Reinhardt. „Der Anfang ist gemacht: Simon fährt international“. Bei den Olympic Hope Games.





Vatertag 2018 beim WSV

Wieder einmal Hochbetrieb herrschte am Vatertag beim Wassersportverein. Bereits kurz nach 10 Uhr trafen die ersten Ausflügler ein und der Zustrom hielt auch beim einsetzenden Regen am Nachmittag an. Für den Regenschutz erwies sich das Festzelt ebenso wie die aufgebaute Pavillons als hilfreich. Während die Älteren dem reichlichen Angebot an Speisen und Getränken zusprachen, konnten die vielen jüngeren Besucher das neue Spiel- und Klettergerät testen. Auch die wieder angebotenen Touren mit einem Boot auf dem idyllischen Alt-rhein fanden regen Zuspruch.

Am Nachmittag gingen dann so langsam die Vorräte an Speisen und Getränken zu Ende.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege noch bei den zahlreichen Helfern für die geleistete Arbeit!



Süddeutschen Meisterschaft 2018 in Mannheim - Sandhofen



.Die süddeutschen Meisterschaften fallen in diesem Jahr ganz klar unter den Begriff „Wahnsinn“. Unser Team errang 21 Gold-, 19 Silber- und 13 Bronze-Medaillen. Insgesamt 47 Teilnehmer hatten dem Verein zu Ruhm und Erfolg in Mannheim-Sandhofen verholfen.

Männliche Jugend holt acht Goldmedaillen.

Dabei war Simon Specht, der Mann dieser Meisterschaft. Es ist ihm doch gelungen, alle vier Einer-Rennen, also in 200, 500, 1000 und 5000 Meter, für sich zu entscheiden.

Mit Janek Soballa gewann er auch die Zweier-Rennen und mit Heiko Graef und Lucas Gotha auch den Vierer-Wettbewerb. Eine weitere Goldmedaille errang die männliche Jugend im K4 auf der Langstrecke. Hier waren mit Heiko Graef und Lucas Gotha, Janek Soballa und

Jane Ole Wermter im Boot. Damit haben die männlichen Jugendfahrer 8 von 9 möglichen Goldmedaillen gewonnen.



Auch die Klasse der Schülerinnen A wurde vom Wassersportverein dominiert. Franka Thierfelder und Klara von Allwörden gewannen alle Rennen an denen sie teilgenommen haben. Fünfmal Gold war ihre Ausbeute. Klara von Allwörden holte in den



Einerrennen hinter ihrer Vereinskollegin jeweils Silber.

Die Juniorenfahrer haben ebenfalls hervorragend abgeschnitten. Merlin Treuer und Marcel Blum errangen im Zweier Silber und Bronze. Merlin gewann außerdem zwei Silbermedaillen mit dem Einer über 500m und 5000m und über die 200m gewann Marcel Blum die Bronzemedaille. Im Vierer der Junioren stelle der WSV mit Janek Soballa, Simon Specht, Merlin Treuer und Marcel Blum den jüngsten Vierer an den Start und in einem spannenden Rennen errang das WSV-Team die Silbermedaille.



Süddeutschen Meisterschaft 2018 in Mannheim - Sandhofen

Philipp Reiber konnte im Einer über 500m und 2000m die Silbermedaille erringen. Auch zusammen mit Anton Klose im Zweier gab es Silber. Im Vierer hat man sich vor der Saison entschlossen, ein WSV-Vierer zu fahren und nicht ins KT-Hessen Boot zu steigen. Gehofft hat man, eine Medaille mit einem Schüler B im Boot bei der Süddeutschen zu holen und mit einer tollen Rennen errangen Philipp Reiber, Anton Klose, Nils Gutschalk und David von Allwörden die Silbermedaille. Auch wenn man unserer Herren LK ihr Lieblingsrennen der Vierer über 200m aus dem Programm gestrichen hat, gehörten sie wieder zu den Medaillengewinnern. Im K4 über 1000m gab es Silber und über 500m die Bronzemedaille, im Boot waren Jan Brechenser, Marco Brechenser, Dimitri Isaak und Merlin Treuer.



Süddeutschen Meisterschaft 2018 in Mannheim - Sandhofen

Viele Medaille gab es auch bei den jüngsten den Schüler B:
Gold

K4 Weibliche Schüler B 500m Marlene Görling, Anna Hofmann,
Cara di Virgilo

K2 Weibliche Schüler B 500m Cara di Virgilo- Alexa Vogt

K2 Schüler B 2000m David von Allwörden – Mattheo Hermann



Süddeutschen Meisterschaft 2018 in Mannheim - Sandhofen

K1 Schüler B Cara di Virgilo 500m und 2000m, Alessandro Paterna 500m, Luzi Schubert 500m

Silber

K2 Weibliche Schüler B 500m Anna Hofmann- Marlene Görling

K2 Schüler B 2000m David von Allwörden – Mattheo Hermann

K1 Schüler B Alessandro Paterna 2000m, Emilia Paterna

2000m, Leonidas Helwig 500m, Jeremy Schön 500m,

Bronze



Süddeutschen Meisterschaft 2018 in Mannheim - Sandhofen

K4 Schüler B David von Allwörden – Mattheo Hermann- Paul Gutschalk-Matteo Lunkenbein

K2 Schüler B 500m Paul Gutschalk-Matteo Lunkenbein

K1 Schüler B Silas Tares 500m und 2000m, Paul Gutschalk

500m, Anna Hofmann
500m, Maxi Hick 500m,



Arbeitseinsatz 2018 beim WSV Frühling

Arbeitseinsatz und saubere Gemarkung

Am Samstag, den 10. März, beteiligte sich der WSV Lampertheim an der "Aktion saubere Gemarkung" der Stadt Lampertheim. Dabei wurde der Uferbereich vom Vereinsgelände bis zum Bau von Müll und Unrat gesäubert.

Außerdem wurde die Außenanlage des Wassersportvereins nach den 2 Überflutungen durch Hochwasser auf Vordermann gebracht, die Bojen gesäubert und Vorbereitungen für den Aufbau eines neuen Sport- und Spielgerätes getroffen, das über die CrowdFundig-Aktion der Volksbank finanziert wurde. Auch im Saal waren noch Arbeiten erforderlich.

Um die Mittagszeit wurden die etwa 40 Helfer mit einem kleinen Imbiss versorgt.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die zahlreiche Hilfe!



Rainer Vetter

Arbeitseinsatz 2018 beim WSV Herbst

Am Samstag, den 27. Oktober, Arbeitseinsatz beim WSV Lampert-Heim. Herbst putz stand an. Auch wenn noch nicht so viele Blätter auf dem Boden lagen ,waren einige Fuhren auf die naheliegende Kompostanlage notwendig.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die zahlreiche Hilfe.



Süddeutsche Kanupolo - Meisterschaften 2018

und ECA Cup

Die Süddeutsche Meisterschaft im Kanupolo fand am 23./24. August 2018 in Radolfzell am Bodensee statt.

Die Herrenmannschaft des WSV Lampertheim reiste nach dem studienbedingten Ausfall von 2 Spielern mit 5 Mann, also ohne Auswechselspieler, an.

Die ersten 5 Spiele am Samstag und Sonntagmorgen liefen bestens, es gab 5 Siege und ein Torverhältnis von 25:7. Als in den Finalspielen die Gegner stärker wurden, machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar. So gab es im Halbfinale eine 4:9 Niederlage gegen DRC Neuburg, das Spiel um Platz 3 wurde gegen den Gastgeber KC Radolfzell 4:7 verloren. Beide Gegner spielen in der 2. Bundesliga, also eine Klasse höher als der WSV.

Am Ende erreichte der WSV Lampertheim den undankbaren 4. Platz, die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft im September in Duisburg wurde aber geschafft.

Es spielten: Benjamin Kumpf, Nils Miksch, Achim Straub, Michael Vetter und Mahto Weyand.

Beim ECA-Cup im belgischen Mechelen am selben Wochenende spielte Emily Bildat vom WSV in der deutschen U21 – Nationalmannschaft.





Nach dem Sieg beim ersten Europa-Cup im Mai in Mailand galt die deutsche Mannschaft als Favorit. Dieser Rolle wurde sie auch gerecht. Nach Siegen gegen Großbritannien, Spanien, Irland, Niederlande, Frankreich und Polen wurde das Halbfinale erreicht. Dort traf die Mannschaft erneut auf Polen und siegte klar mit 8:0. Im Endspiel setzte sich Deutschland dann gegen Großbritannien mit 4:2 durch und wurde Erster. Der Gesamtsieg in dieser europäischen Serie ist ihnen damit sicher und die Mannschaft hat sich viel Selbstvertrauen für die Weltmeisterschaft im August in Kanada geholt.

Kanu-Polo Deutsche Meisterschaften 2018

Vom 13. bis 16. September fanden die 48. Deutschen Meisterschaften im Kanupolo in Duisburg-Wedau statt.

Die Herrenmannschaft des WSV Lampertheim belegte in ihrer Gruppe in der 3. Liga nach der Vorrunde mit Siegen gegen die DJK Ruhrwacht und den Mülheimer KSF sowie Niederlagen gegen Bremen und Leipzig den 2. Platz

Im Viertelfinale stand es am Ende der Spielzeit gegen den KV Nürnberg 2:2, in der Verlängerung erzielte Nürnberg das Golden Goal zum 3:2 und steigt in die 2. Bundesliga auf. Der WSV belegte in der Abschlusstabelle den 7. Platz.

Es spielten: Benjamin Kumpf, Nils Miksch, Achim Straub, Michael Vetter, Christoph Fischer, Lukas Lutz und Mahto Weyand.



Christian Gabler erreichte mit dem KC Wetter den 9. Platz in der Bundesliga. Nach Verpassen der Playoffs blieb die Mannschaft in Duisburg ungeschlagen.

Bei den Damen spielten Annika Adler für den PSC Coburg und Emily Bildat für den KCNW Berlin in der Bundesliga. Beide gewannen ihre Viertelfinalspiele, im Halbfinale gab es aber Niederlagen gegen ACC Hamburg bzw. Rothe Mühle Essen.

Im Spiel um Platz 3 standen sich die beiden Lampertheimerinnen direkt gegenüber und Annika hatte in der Best of 3 Entscheidung das bessere Ende für sich.

Emily belegte mit Berlin den undankbaren 4. Platz während Annika mit Coburg als Drittplatzierte auf dem Treppchen stand.



Rainer Vetter

Emily Bildat zum dritten Mal Weltmeisterin 2018

Erneut WM-Gold mit der U21-Nationalmannschaft

Die Kanupolo-Weltmeisterschaft fand 2018 im kanadischen Welland statt. Emily Bildat vom WSV Lampertheim vertrat dabei die deutschen Farben mit der U21-Nationalmannschaft.

In der Vorrunde war nach 3 Siegen bereits die Qualifikation für die Zwischenrunde geschafft. Im letzten Spiel gegen den alten Rivalen Frankreich gab es mit 3:4 die einzige Niederlage im gesamten Turnier

Nach einem 5:1 gegen die Niederlande und einem 3:3 gegen den Mitfavoriten Polen in der Zwischenrunde stand das deutsche Team im Halbfinale.

Dort ging es gegen Großbritannien, dem Gegner aus dem Finale beim ECA-Cup. In einem packenden Spiel, das lange hin und her wogte, setzte sich die deutsche Mannschaft mit 4:3 durch und stand im Endspiel.

In einer Neuauflage des Endspiels von 2016 hieß der Gegner, nicht ganz unerwartet, Polen.

Während das Spiel 2016 erst in der Verlängerung gewonnen wurde, spielte das deutsche Team um Torfrau und Mannschaftskapitän Emily Bildat von Beginn an aus einer sicheren Abwehr und ließ nur wenige Chancen zu.



Im Angriff erarbeitete man sich Torgelegenheiten, die konsequent genutzt wurden. Am Ende siegte Deutschland mit 5:1 und durfte verdient den WM-Pokal zum dritten Mal in Folge nach 2014 und 2016 in Empfang nehmen.

Für Emily Bildat, die mit Erreichen der Altersgrenze das letzte Jahr in der U21 spielberechtigt ist, kommen noch die 3 EM-Titel 2013, 2015 und 2017 hinzu.

Die Ausbeute von 6 internationalen Titeln in 6 Jahren ist beispiellos in der Geschichte des DKV.



Die Adlers beim Blumen Beier

Zum wiederholten Male war die Familie Adler bei der Adventsausstellung beim Blumen Beier dabei. Sie haben einen Kuchenverkauf organisiert. Es wurden unzählige Kuchen, Kekse und auch lecker Speisen wie Kartoffelsuppe mit Würstchen angeboten. Die ganze Familie und der große Freundeskreis halfen bei den Vorbereitungen sowie beim Verkauf Ende November. Der Erfolg war einfach gigantisch. Aber so kennen wir das von Familie Adler, hier ist immer alles eine Nummer größer als sonst!

Die Eltern und Familien unserer erfolgreichen Kanupolospielerrinnen Emily und Annika möchten sich auf diesem Wege beim WSV für die Unterstützung der Mädels bedanken, denn die Erfolge sind oft mit größeren Ausgaben verbunden. Ohne den Verein wäre dies nicht möglich!

Der Erlös aus der Aktion wird auch dieses Jahr wieder dem WSV gespendet.

Vielen Dank für diese tolle Aktion ! Ihr seid Weltklasse!



Bei dem Angebot konnte keiner
widerstehen ...einfach nur lecker...



Neuer Vereinsbus übergeben

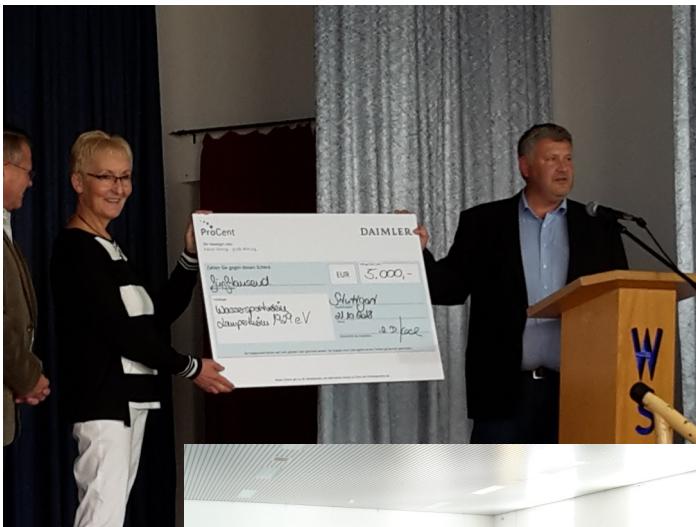
Am 21. Oktober wurde der neue Vereinsbus offiziell an den Wassersportverein übergeben.

In Anwesenheit von Vertretern der Stadt Lampertheim, der Presse und vielen Vereinsmitgliedern bedankte sich Erika Gabler bei den vielen persönlich anwesenden Sponsoren, ohne deren finanzielles Engagement der Kauf eines Ersatzes für den mittlerweile 18 Jahre alten Vorgänger nicht möglich gewesen wäre.

Besondere Erwähnung fanden Heiko Kiebel, der das Projekt angestoßen und betreut hatte, Frank Griesheimer als Lieferant und Hauptsponsor, aber auch die Pro Cent - Aktion der Daimler AG, vertreten durch den Betriebsratsvorsitzenden, Herrn Ress, zu dem Stefan Sand die Verbindung hergestellt hatte.

Daneben engagierten sich unzählige weitere Organisationen und Privatpersonen.





Rainer Vetter

Bilder vom Adventskaffee 2018

Der 25. November 2018: leckerer Duft von Kuchen und Kaffee lag in der Luft, als die Elterninitiative zum Adventskaffe einlud. Sogar Gäste vom Damm kamen um zu schauen, was hier so duftet. Keine Mühe wurde gescheut um selbstgemachte Adventskränze, Deko und leckeren Kuchen zu verkaufen. Dies alles für einen guten Zweck. Der Erlös kommt den Sportlern zugute.



Ein herzliches Dankeschön
an Meggi und Heiko Kiebel

Ehrungen für WSV`ler

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement wurden Erika Gabler, Briska und Peter Horstfeld vom Wassersportverein ausgezeichnet. Erika und Peter erhielten auf dem Sportkreistag die Verdienstnadel des Landessportbundes Hessen. In der Laudatio betonte LSBH-Präsident Dr. Rolf Müller die große Bedeutung des Umfeldes für die sportlichen Erfolge unzähliger Kanuten. Dies ist ein besonderes Verdienst der beiden Geehrten.



Briska Horstfeld erhielt in einer Feierstunde die die silberne Ehrennadel des Kreises Bergstraße für langjähriges ehrenamtliches Engagement.

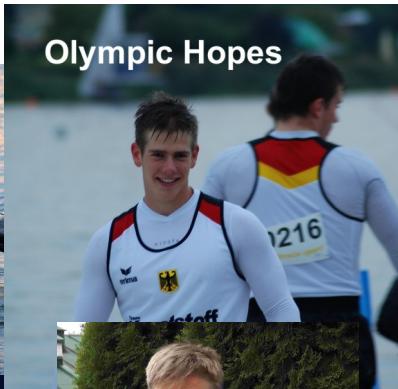


Rainer Vetter

Simon Specht im Deutschland Trikot

Schon die Qualifikation die Olympic Hope Games war eine tolle Leistung von Simon Specht vom Wassersportverein Lampertheim. Nach einem kurzen Trainingslager in Kienbaum ging es zum Wettkampf nach Poznan in Polen. 36 Nationen hatten gemeldet, darunter auch die Topkanunationen Ungarn, Weißrussland und natürlich die Heimmannschaft aus Polen. Die Olympic Hopes Games sind meist stärker besetzt als Weltmeisterschaften, da jede Nation zwei Boote pro Disziplin an den Start bringen darf.

Der erste Tag war gleich der härteste für Simon Specht: Fünfmal musste er die 1000-Meter-Strecke absolvieren, um an die ersehnte Medaille zu kommen. Auf der 1000-Meter-Strecke durfte er auch im Einer an den Start gehen – eine große Ehre, aber natürlich ist dieses auch das mit Abstand das schwerste Rennen. Simon Specht konnte mit gewohnt guter Rennvorbereitung die Vorrennen gut überstehen und erreichte das Finale. Damit wären viele zufrieden gewesen, nicht so der Lampertheimer: .



Er änderte sein Renntaktik, die immer auf einen tollen Endspurt auslegt ist, und griff etwas früher an. So erkämpfte er sich nur wenige Meter vor dem Ziel Platz 3, doch die Kräfte reichten nicht ganz, um die Medaille zu verteidigen. Aber der vierte Platz unter den besten der Welt ist ein Superergebnis

Auch im 1000-Meter-Vierer saß Simon Specht im Boot und erreicht mit dem Flaggschiff des Deutschen Kanuverband problemlos das Finale. Das deutsche Boot mit Simon Specht erreichte unter dem Jubel vor Ort und den Fans in Lampertheim, die alles im Internet mit verfolgten, die Silbermedaille.

Am zweite Tag wurde die Rennen über die 500-Meter-Strecke absolviert, Simon Specht saß wieder im Vierer. Im Vorlauf lief noch alles ordentlich, leider konnten die Jungs ihr Potenzial im Semifinale jedoch nicht abrufen und schieden aus.

Wie würde Simon Specht dies verkraften? Diese bange Frage stellten sich die Trainer. Aber sie wussten auch: Wenn einer so was wegsteckt, dann Simon.

Der Sonntag war der letzte Wettkampftag und die Rennen gingen über 200 Meter. Dass Simon Specht auch hier einen Einsatz bekam zeigt, dass er auf allen Strecken ein Spitzenathlet ist. Er fuhr im Zweier zusammen mit Thorben Illitz vom Ski- und Kanuclub Lünen. Auf 200 Metern kommt es sehr auf den Start an, nicht die ganz große Stärke von Simon Specht. Im Vorlauf ging gleich auch etwas daneben, die ersten Schläge nicht 100-prozentig, aber dennoch reichte es zum Vorlaufsieg mit Bestzeit von allen Läufen. Im Semifinale hieß es jetzt Daumen drücken: Nur zwei Boote erreichten das Finale, aber das war wieder kein Problem für das deutsche Boot und wieder gab es einen Sieg in Bestzeit. WhatsApp glühte in Lampertheim und jeder, der sich im Sport auskennt, weiß: Alle Vorleistungen interessieren in einem Finale nicht, es kommt auf dieses Rennen an. Doch dann die Erlösung: Gold für Simon Specht und Thorben Illitz und der Jubel kannte keine Grenzen!

Simon Specht, der in Lorsch wohnt, kam durch die Ferienspiele Delta Kids zum Wassersportverein und hatte von Anfang an sehr großen Spaß, man darf gespannt sein, wo dieser Spaß endet.

Trainingslager Ostern 2018 am Gardasee

Spaß und Training gehören zusammen

Kanuten des WSV zurück aus dem Trainingslager am Gardasee

Nach ihrem erfolgreichen Trainingslager starten die Kanuten des WSV nun mit optimalen Grundlagen in die neue Saison und freuen sich darauf, ihre im Trainingslager am Gardasee erarbeiteten Fortschritte auf den kommenden

Während ihre Schulkollegen und Freunde die Osterferien genossen, hatten sich 27 jugendliche Athleten des Wassersportverein, sechs Mädchen und 21 Jungen im Alter von zehn bis 17 Jahren am südlichen Ufer des Gardasees 14 Tage lang auf die kommende Regattasaison vorbereitet. Unter der Leitung von Cheftrainer Dieter Brechenser absolvierte der Kanurennsport-Nachwuchs täglich, je nach Leistungsklasse, zwei bis drei Trainingseinheiten auf dem Wasser und legte so mehr als 240 Kilometer paddeln zurück. Die jugendlichen Kanu-Rennsportler bewiesen Trainingsdisziplin und Durchhaltevermögen vom frühmorgendlichen Lauftraining, über das regelmäßige Rumpfstabilisationstraining auf der Wiese bis hin zu den täglichen Einheiten auf dem Wasser auch wenn die Sonne sich aufgrund des frühen Ostertermins auch in Peschiera del Garda noch nicht wirklich häufig sehen ließ. Grundlagenausdauer, Schnelligkeit und natürlich immer wieder Technik standen auf dem Plan, den Brechenser, Landestrainer Dimitri Isaac und Jugendtrainer Nico Kurzek für die einzelnen Athleten je nach Alter und Leistungsvermögen variierten, um für jeden einzelnen die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison zu legen.



„Eine saubere Technik ist das A und O, um den Spaß am Kanurennsport zu fördern, Mannschaftsboote zusammenzustellen und Erfolge zu erzielen“, fasste Dimitrii Isaac zusammen. Er war immer auf Augenhöhe seiner Schützlinge, um zu sehen, wie sie die im Winter erarbeiteten Fortschritte nun auf dem Wasser umsetzen. Für die beiden Leistungsträger Simon Specht und Merlin Treuer, die bereits im Februar ein erstes Trainingslager im portugiesischen Milfontes absolviert hatten, ging es am Gardasee bereits in die Phase der unmittelbaren Wettkampfsvorbereitung: Sie haben in wenigen Wochen die Chance, sich für den nationalen Nachwuchskader zu qualifizieren. Teambuilding stand nicht nur auf dem Wasser und in den Mannschaftsbooten, sondern auch in der Freizeit ganz oben. So nutzen die in diesem Jahr von den mitgereisten Elternteams und Carmen Geppert liebevoll bekokten Athleten ihre trainingsfreien Stunden zum Spaziergang in eine der vielen Eisdiele in Peschiera del Garda. Auf dem Freizeitprogramm stand zudem ein Besuch auf dem Wochenmarkt in Desenzano, nachdem es natürlich wieder hochmotiviert in die Boote ging.

Quelle Tipp



Sommerfest 2018

Am Samstag, den 11. August, fand das traditionelle Sommerfest beim Wassersportverein statt.



Das Canadierrennen für Freizeitmannschaften, das bereits seine 21. Auflage erlebte, verzeichnete 22 teilnehmende Mannschaften in 3 Klassen. Die Rennen, moderiert von Fritz Röhrenbeck, dauerten von 13.00 bis 18.30 Uhr .





Sommerfest 2018



Bei der anschließenden Siegerehrung konnten die Organisatoren Rainer Vetter und sein Team Preise an alle Teams aushändigen.

In einer Musikpause gegen 22.30 Uhr wurde noch ein Feuerwerk abgebrannt. Die Bongaz Partyband hat das Fest musikalisch begleitet. Der Kulturausschuß hatte für das leibliche Wohl gesorgt. Ob Grill, Kaffee- und Kuchenbar, Getränkestand oder Cocktailbar - überall herrschte großer Andrang und bereits gegen 20.00 Uhr waren alle Speisen ausverkauft.

Sommerfest 2018



Musikalisch beschlossen wurde die Veranstaltung durch DJ Rik.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zum Gelingen beigetragen haben!

Elterninitiative Nachwuchsförderung e.V.

Elterninitiative-Nachwuchsförderung e.V. ☐



Förderverein des WASSERSPORTVEREIN LAMPERTHEIM 1929 e.V. ☐



Was 1 € so alles bewirken kann –

Seit 2008 gibt es beim WSV einen Nachwuchsförderverein,

Wir haben Veranstaltungen organisiert:

Flohmarkte, Vereinfeste, Mundart Theater, Public Viewing der Kanu Olympiade, Meister von Morgen, Aktion Nikolausstiefel am Schillerplatz mit Verkauf von Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen- verkauf und und

Durch die Erlöse aus diesen Aktivitäten, zusammen mit Spenden von Unternehmen, und nicht zuletzt durch unsere Mitgliedsbeiträge konnte der Nachwuchs mit teilweise dringend benötigtem Material effektiv unterstützt werden durch:

- den Kauf von 12 **Booten** K1 und K2
 - den Kauf eines Gemeinschafts- **Zelts** für Regatten
 - den Kauf eines **Seilzugapparats** für den Hantelraum
 - Zuschüsse für den **Vereinsbus** und einen **Außenborder**
 - Zuschüsse für ein **Paddelergometer** und zur **Duschenrenovierung**
 - und **natürlich** beträchtliche Zuschüsse für das jährliche **Trainingslager in Italien**.



Dreimal soviel Schuhe gesammelt wie nötig: WSV gewinnt die Wette gegen Kurt Oberfeld

Der WSV-Nikolausstiefel platzte aus allen Nähten

LAMPERTHEIM. Das Wetter spazierte bei eisiger Wette mit Kurt Oberfeld überragend gewommen. Der Inhaber des Lampeterheimer Schuhgeschäfts hatte mit den Wassersportlern gewettet, dass sie es nicht schaffen würden 600 Kilogramm Abschuh zu sammeln. Und so kam es auf den Austritt des Vereins, den Nachwuchs mit der Abgabe eines überwältigenden Schuhes um 10,45 Uhr hatte Kurt Oberfeld seine Wette verloren. Mit 609 Kilo war die angekündigte Wette mit dem Wassersportverein erfüllt. Freute sich Karl-Hans Kern, Marketingvorstand des WSV. „Es gab sogar eine Familie, die den Schuhodenkleinkindern auch zwei Tausend alte Schuhe wiederkamen am Samstag zum Kleinen Schillerplatz.“ Die Ressourcen auf Nikolausstiefelfaktion der WSV-Eltern hätte grüner sein können!



LOKALES

lassen, falls sie ihn gewinnen würden, ihre Sicht mit Altschuhen wieder zu lassen. Als um 16 Uhr die Gewinner bekannt gegeben wurden, war der Nikolaustiefel von 170 Personen 1919 Kilo alter Schuhe gefüllt worden.

Natürlich wollte auch jeder den 3 Kilo schweren und 85 Zentimeter großen Schuh vom Nikolaus. Der Wettbewerbspartner Kurt Oberfeld, der diejenigen versprechen hatte, die die meisten Abschuh bringt – „Die Reaktion der Lampeterheimer war riesig“, freute sich Karl-Hans Kern, Marketingvorstand des WSV. „Es gab sogar eine Familie, die den Schuhodenkleinkindern auch zwei Tausend alte Schuhe wiederkamen am Samstag zum Kleinen Schillerplatz.“ Die Ressourcen auf Nikolausstiefelfaktion der WSV-Eltern hätte grüner sein können!

In einem ersten Halbzeitzauber zeigten sich die Elternaktivie des Vereins, die sich auf die Wettbewerber seines Aktion fast tollständlich an. Dafür sagen wir ganz herzlich danken. „Auf der anderen Seite, wenn man die Lampeterheimer dann von 9 Uhr bis 13 Uhr auf dem Schillerplatz die frischen Schuhodenkleinkinder auf der Straße verlegt und allen zeigen, wie mit kunstvoller Handarbeit aus flüssiger Schokolade ein Nikolaus entsteht. 48 Nikolaus von 10

sein,

aber

heute

Sponsoren des WSV Lampertheim

An der Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den unten aufgeführten Sponsoren bedanken für deren stetige finanzielle Unterstützungen, auf die wir angewiesen sind. Damit können wir die großen Kostenaufwendungen für den Kanurennsport im Bereich der Nachwuchsförderung, des Breitensports und des Leistungssports auch wirklich finanzieren.

Nicht zu vergessen sind an dieser Stelle die zeitlichen und finanziellen Beiträge der zahlreichen Sportlereltern, die einen beachtlichen Teil der notwendigen Kosten für Material und Trainingslager tragen.

Die Sponsoren und Förderer:



Hubertus-
Apotheke



Amts Apotheke



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr



Email:
info@galvagno.de



Bundesverband der
Autovermieter
Deutschlands e.V.

HAGEN APOTHEKE



Förderverein des
WASSERSPORTVEREIN
LAMPERTHEIM 1929 e.V.



Geburtstage 2019

Wir wünschen allen Geburtstagskindern im Jahr 2019 alles erdenklich Gute sowie viel Glück und Gesundheit



Aus Datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir keine Geburtstagsliste veröffentlichen. Wir bitten alle Vereinsmitglieder um Verständnis.

Datenschutzformular

Liebe Vereinsmitglieder,

hier an dieser Stelle möchten wir auf das Formular zur Datenschutzerklärung aufmerksam machen. Es ist notwendig, dass die Vereinsmitglieder ihre Zustimmung mit einer Unterschrift abgeben. Bitte beachtet, dass bei Kindern/Jugendlichen bis 18 Jahre die Eltern stellvertretend unterschreiben müssen.

Das Formular haben wir auf unserer Homepage unter dem Punkt Kontakt/Bankverbindung hinterlegt.

<http://www.wsv-lampertheim.de/images/datenschutz.pdf>

Hier habt ihr die Möglichkeit, das Formular auszudrucken und zu unterschreiben. Bitte gebt es bis 31.12.2018 unterschrieben an uns zurück.

Für alle, die ab August 2018 Vereinsmitglied geworden sind, sind die Bestimmungen bereits im Anmeldeformular enthalten.

Wir bedanken uns im Voraus für Eure Hilfe und Unterstützung!

Der Vorstand

Bilder von den Turnieren und Regatten 2018



**Besuch doch mal die Internetseite vom WSV!
Hier findest Du viele tolle Berichte und Bilder:**

<http://www.ws-lampertheim.de/>

Frohe Festtage



IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint Jährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: mitgliederinfo@wsv-lampertheim.de

Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Mitgliederinfo“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

WWW.WSV-Lampertheim.de

Adressaufkleber: